fischerei
Schweizerische Fischerei-Zeitung

Roi du Doubs

Fisch des Jahres 2013

Der König der Fische stirbt… und niemand merkts

Der Roi du Doubs ist Fisch des Jahres 2013. Er ist weltweit einzigartig und kommt in Kleinstbeständen nur noch in der Schweiz und Frankreich vor. Mit der Wahl zum Fisch des Jahres schlägt der Schweizerische Fischerei-Verband Alarm: Es kann nicht sein, dass der König des Doubs stirbt – und keiner merkts!

Der Schweizerische Fischerei-Verband hat den Roi du Doubs zum Fisch des Jahres 2013 gewählt – eine Fischart knapp vor dem Aussterben.

Foto: Michel Roggo

Für die Fischerei hat der Roi du Doubs keine Bedeutung. Er ist aber ein wichtiger Bestandteil des Ökosystems Doubs und ein Indikator für den Gewässerzustand. Das ist der Grund, weshalb ihn der Schweizerische Fischerei-Verband SFV zum Fisch des Jahres 2013 gewählt hat. Der Roi du Doubs ist ein dramatisches Beispiel für die Bedrohung der Artenvielfalt und die Bedeutung gesunder Lebensräume im Wasser. Der SFV will nicht tatenlos zusehen, wie dieser Fisch ausstirbt – zumal klar ist, was zu tun wäre.

Das Drama am Doubs

In einer Bestandesaufnahme 2012 wurden nur noch 52 Exemplare gezählt! Die seit Jahren stattfindende Reduktion ist ein Drama, das von der Schweizer Öffentlichkeit und der Politik kaum wahrgenommen wird. Zu schaffen machen dem Fisch im Doubs auf schweizerischem und französischem Boden die unökologische Nutzung durch die Wasserkraft, die künstlichen Schwellen und die übermässigen Nährstoff-Einträge. 1999 wurde die Situation des Roi du Doubs als extrem kritisch beurteilt und ein Schutzkonzept des BAFU lanciert – aber es geschieht fast nichts.

In den letzten Jahren hat sich die Situation zusätzlich verschlechtert, was diverse Fischsterben zeigen.

Klare Forderungen

Der SFV fordert drei Jahre nach dem Jahr der Biodiversität Massnahmen, um den Roi du Doubs vor dem Aussterben zu bewahren. Und zwar mit Tempo, es ist zwei Minuten vor zwölf: Die wichtigsten Massnahmen:

- Wasserschwankungen: Die täglich massiven künstlichen Wasserschwankungen (Schwall/Sunk) der Kraftwerke müssen reduziert werden, da sie für die Jungfische tödlich sind und die natürliche Fortpflanzung verunmöglichen.
- Wehre und Schwellen: Viele künstliche Wanderhindernisse zerstückeln den Lebensraum und isolieren die verbleibenden Restbestände des Roi du Doubs. Die Fischgängigkeit muss mit der Sanierung der Schwellen, mit Fischtreppen oder Fischpässen wiederhergestellt werden.
- Wasserqualität: Hohe Nährstoffeinträge und Einträge von chemischen Rückständen aus Haushalten, Deponien und Landwirtschaft müssen konsequent vermieden werden.

Europäische Unterstützung

Der Roi du Doubs ist auf der Roten Liste bedrohter Tierarten und durch die europäische «Berner Konvention» geschützt. Der Ausschuss der «Berner Konvention» mit Sitz in Strassburg hat die Schweiz und Frankreich wegen der Passivität gerügt. Seither stehen die beiden Länder unter internationaler Beobachtung.

Kurt Bischof

Ein «steifer König», Zauberer, Glücksbringer

Der Name «roi» hat eigentlich nur wenig mit dem Wort «König», sondern mit der steifen Haltung des Fischs zu tun; «roi» kommt von «roide», was steif bedeutet. In der Volkskunde tritt er auch als «Zauberer des Doubs» oder Glücksbringer auf. Man hielt ihn im Fischkasten oder Fischkorb, damit er als gutes Omen wirkte. Bi

Termine

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Terminangaben von Anlässen des SFV und seiner Mitglieder sowie von Dritten, soweit sie von fischereilichem Interesse sind.

15./16.06.2013
Schweizerische Jungfischermeisterschaften
Zuchwil SO

15.06.2013
Delegiertenversammlung SFV
Zuchwil SO

31.08.2013
Tag der Fischerei
Ganze Schweiz

26.10.2013
Schulungstag für Vorstandsmitglieder von Kantonalverbänden und Vereinen

Schweiz. Fischerei-Zeitung
Kurt Bischof
Postfach 141, 6281 Hochdorf
kurt.bischof@bischofmeier.ch
Telefon 041 914 70 10
Fax 041 914 70 11

www.sfv-fsp.ch

Drei wichtige Fischertermine im Jahr 2013 – zum Mitwirken!

Der Schweizerische Fischerei-Verband ist an vielen Fronten aktiv. Im Jahr 2013 sind vor allem drei Termine für die Kantonalverbände, für Vereine und engagierte Fischer wichtig: 15./16. Juni Jungfischermeisterschaft, 31. August Tag der Fischerei, 26. Oktober Schulungstag für Vorstandsmitglieder.

Der Schweizerische Fischerei-Verband SFV ist gut in Form. Das zeigt sich in der Tätigkeit nach aussen und nach innen. Gefordert ist der SFV in verschiedenen Dossiers auf politischer Ebene. Die Umsetzung der Gewässerschutzgesetzgebung ist ein zentrales Anliegen des SFV. Die unglückselige Motion der nationalrätlichen Kommission UREK – auf Druck der Bauernlobby – wird voraussichtlich in der Frühlingssession im Ständerat behandelt. Es ist sehr wichtig, dass der Ständerat das Gemeinwohl und die Glaubwürdigkeit des Parlaments über die Eigeninteressen der Landwirtschaft stellt. Andere politische Themen, die den SFV im Jahr 2013 beschäftigen werden, sind die SFV-Petition gegen den Kleinwasserkraftwerk-Wahnsinn, die Vorstösse für ein Pilotprojekt mit Phosphat im Brienzersee, die Tierschutzgesetzgebung und selbstverständlich die Schlamperei bei den Restwassermengen. Diesbezüglich hat der SFV im Herbst an einer Medienkonferenz die Öffentlichkeit und die Politik über die Schlamperei vieler Kantone aufgeschreckt. Bei diesen Themen ist der SFV auf die Zusammenarbeit mit den Kantonalverbänden angewiesen. Eine Meisterleistung ist diesbezüglich dem Aargauer Fischerei-Verband mit dem Sieg vor Gericht beim Vollzug des Gewässerschutzgesetzes gelungen.

Jungfischermeisterschaft

Drei Termine prägen das Fischereijahr 2013. Marco Vescovi, der Solothurner Kantonalpräsident, motiviert die Verbände und Vereine, in den nächsten Wochen Teams zu bilden und sie zur Teilnahme an der Schweizer Jungfischermeisterschaft am 15./16. Juni in Zuchwil bei Solothurn zu motivieren. Dabei geht es um einen spielerischen Wettkampf über fischereiliche Praxis, Fachwissen und sportliche Fähigkeiten. Jedes Team besteht aus drei Jungfischern und einem Betreuer – wobei sich diese ebenfalls einer kleinen Meisterschaft stellen können, falls sie daran Spass haben. «Ich hoffe schon, dass sich jetzt die Kantonalverbände engagieren, dass wir aus allen Kantonen mehrere Teams haben und so ein grossartiges Fischerfest anrichten können», erklärt Vescovi. Weitere Infos: www.jungfischermeisterschaft.ch.

Tag der Fischerei

Am Samstag, 31. August 2013, findet der Schweizerische Tag der Fischerei statt. Die Kantonalverbände sind aufgefordert, in ihrem Gebiet Aktivitäten zu entwickeln, um der Bevölkerung die Fischerei zu präsentieren. Die Kantonalverbände haben weitgehend freie Hand, wobei auf nationaler Ebene die Ziel- und Strukturarbeit noch im Gang ist. Weitere Infos: www.sfv-fsp.ch/tag-der-fischerei.html.

Schulungstag

Ein dritter Termin richtet sich ganz direkt an die Vorstandsmitglieder der Kantonalverbände und der Vereine: der Schulungstag am 26. Oktober 2013. Zwischen etwa 9.00 und 13.00 werden Weiterbildungsblöcke für Vorstandsmitglieder und Chargierte der Verbände und Vereine angeboten. Auf dem Programm werden voraussichtlich die Themenbereiche Motivation zur Vereinsarbeit, Vereinsführung, Kommunikation stehen. Die Teilnehmenden können sich je für zwei dieser drei Workshops entscheiden. Wichtig ist das Ziel: Der Schulungstag richtet sich nicht nur an die Präsidenten, sondern an alle Vorstandsmitglieder der Kantonalverbände und Vereine. Der SFV will den Verbänden und Vereinen Inputs und Hilfestellungen bieten. Deshalb erwartet er, dass die Kantonalvorstände in globo teilnehmen.

Kurt Bischof

Die grösste Fischerrute der Welt wurde erstmals an der Jungfischermeisterschaft 2011 aufgebaut, auch an der diesjährigen Ausgabe wird sie wieder ein Publikumsmagnet sein.